

# Japan gegen China

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751918>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Japan gegen China

*Le conflit sino-japonais*



General Pei Tschung-Schi, der Kommandant der chinesischen Schanghai-Armee, bei einer Truppenparade.

*Le Général Pei Tschung-Schi, commandant l'Armée chinoise de Shanghai, assistant à une revue des troupes.*

Die Absperrung der französischen Konzession von Schanghai: Alle fremden Konzessionen von Schanghai sind mit starken Stacheldrahtgittern verbarrikadiert, eine Schutzmaßnahme von sehr problematischem Wert, da sie besonders gegen Fliegerbomben ganz zwecklos ist.

*La «frontière» de la Concession française de Shanghai est protégée par des barrières de barbelés, protection certes inefficace contre les bombardements aériens.*



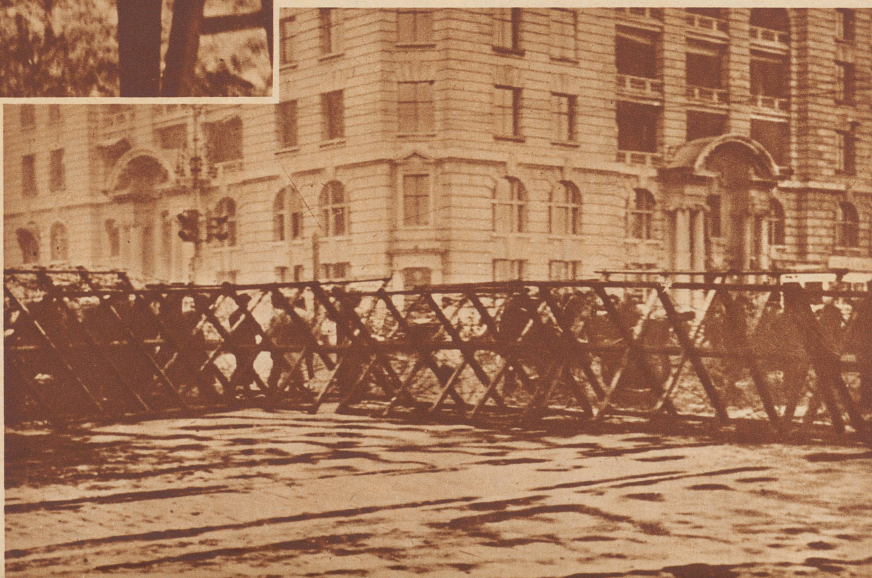
Das Chaos in der Straße eines Außenquartiers von Tientsin nach der Beschießung durch die Japaner.

*Une rue des faubourgs de Tientsin, après le bombardement japonais.*



Der Ostbahnhof von Tientsin nach der ersten Beschießung durch die Japaner. Dem ersten Bombardement fielen eine große Anzahl Militärpferde zum Opfer, die innerhalb der Bahnhofsumzäunung parkiert waren.

*La gare de l'Est de Tientsin, après le premier bombardement japonais. Un grand nombre de chevaux de troupe, qui se trouvaient parqués dans l'enceinte de la gare, furent tués par les projectiles.*







Ein Bild aus dem Jahr 1900, aus der Zeit des Boxeraufstandes in China:

Die chinesische Offizierschule in Tientsin. Die «Boxer» waren Mitglieder von Geheimbünden, die die Vertreibung der «Fremden», der Europäer, zu ihrem politischen Ziel gemacht hatten. Die kaiserliche Regierung hielt sich offiziell von diesen Geheimbünden fern, ließ ihnen aber verstecktere Unterstützung zukommen. Die chinesische Armee hatte dieser zweideutigen Haltung der Kaiserin Tsu-hsi wegen keine leichte Aufgabe. Die «Aspiranten» auf unserem Bilde sind keine «Boxer», was nicht ausschließt, daß manch einer darunter mit deren Gesinnung sympathisiert.

*Au temps du soulèvement des Boxers (1900), l'attitude des Européens à l'égard de la Chine avait provoqué le soulèvement d'un «tang» nationaliste et xénophobe. Le Gouvernement impérial désavouait officiellement, mais non officieusement, l'activité des Boxers. Cette attitude équivoque de l'Impératrice Tsu-hsi ne facilitait guère la tâche de l'armée régulière. Les aspirants-officiers, que montre cette photographie, ne sont point «Boxers», mais nombreux, sans doute, sont ceux qui sont sympathiques à leur mouvement.*



Der Sturm auf Tongchow am 29. Juli. Japanische Infanterie hat sich der Stadtmauer und der ersten Häuser bemächtigt und beschießt von den Dächern aus die abziehenden Chinesen. Beim Kampf um diese Stadt fanden 300 Japaner und 1000 Chinesen den Tod.

*Assaut de Tongchow le 29 juillet dernier. L'infanterie japonaise est parvenue à occuper les murs de la ville et les toits des premières maisons. Admirablement placés, les hommes mitraillent les Chinois qui se retirent. 300 Japonais et 1000 Chinois trouvèrent la mort dans ce combat.*



Japanische Soldaten in Deckung und im Abwehrkampf gegen chinesische Truppen in der Nähe der Eisenbahnstation Langfang vor Tientsin. Japanische Spezialtruppen arbeiten unterdessen an der Wiederherstellung zerstörter Telegraphenlinien. Die Truppenteile stehen einem zahlenmäßig viel stärkeren Gegner gegenüber. Sie werden aber durch Flugzeuge höchst wirksam unterstützt und behalten schließlich die Oberhand.

*A couvert derrière des sacs de sable, les soldats japonais occupent en avant-poste les environs de la gare de Langfang devant Tientsin. Leurs arrières, pendant ce temps, travaillent à rétablir les lignes du télégraphe. Très inférieurs en nombre à leurs adversaires chinois, les Japonais parviennent néanmoins à conserver leur position, grâce à une énergique action de leur aviation.*